

Trio übernimmt den Vereinsvorstand

Jahreshauptversammlung Gerhard Aichele, Norbert Völkerath und Joachim Götzendörfer sind neue Vorsitzende des TV Derendingen.

Derendingen. Führungswechsel beim TV Derendingen, einem der fünf größten Sportvereine des Sportkreis Tübingen: Etwa 60 Mitglieder kamen am Samstag-Nachmittag in der Ludwig-Krapf-Halle zu einer der ersten Hauptversammlungen im Landkreis während der Corona-Pandemie. Teils mit Mundmasken, und mit ausreichend Abstand zwischen den Stühlen, lauschten die Derendinger der Agenda. Im Mittelpunkt des Treffens stand die Wahl eines neuen Vorstands — besser gesagt eines Vorstandstrios: Gerhard Aichele, Joachim Götzendörfer und Nor-

Projekt sei nun erstmal auf Eis gelegt, hieß es am Samstag. „Verhandlungen und Anfragen pausieren aufgrund der derzeitigen Lage“, sagte das neue Vorstandsmitglied Aichele. Der ließ sich eines Abends von Götzendörfer für die gemeinsame Kandidatur breitschlagen, machte vor der Wahl am Samstag aber seine Bedingung klar: „Wenn einer von uns nicht gewählt werden sollte, nimmt hier keiner die Wahl an. Wir machen das Ganze nur zu dritt“, sagte Aichele und sorgte für Schmunzeln in der Halle. Gewirkt hatte die Ansage jedenfalls.



G. Aichele



J. Götzendörfer



N. Völkerath

bert Völkerath hatten sich als Dreiergespann aufgestellt und wurden allesamt einstimmig gewählt. Sie lösen damit Alexander Poser ab, der den Klub nach dem Rücktritt von Ute Bischoff-Friesch Anfang Juni vergangenen Jahres bis zuletzt alleine durch eine schwierige Phase geführt hatte. „Es war ein heißer Ritt, ich wünsche den drei Neuen alles Gute“, sagte Poser.

Wegen Problemen mit dem ehemaligen Pächter des Vereinsheims und den Auswirkungen der Corona-Krise musste der Verein höhere finanzielle Einbußen hinnehmen. Auch deshalb ließ sich das Trio aufstellen: „Der Verein braucht jetzt dringend wieder eine mehrköpfige Leitung“, sagte Völkerath. „Wir verschaffen uns jetzt erstmal einen Überblick und schauen dann gemeinsam, was so alles möglich ist“, sagte sein Vorstandskollege Götzendörfer.

Ein langwieriges Thema beim TVD ist der Bau neuer Spielstätten für die Fußballer inklusive eines neuen Funktionsgebäudes. Dieses

Projekt sei nun erstmal auf Eis gelegt, hieß es am Samstag. „Verhandlungen und Anfragen pausieren aufgrund der derzeitigen Lage“, sagte das neue Vorstandsmitglied Aichele. Der ließ sich eines Abends von Götzendörfer für die gemeinsame Kandidatur breitschlagen, machte vor der Wahl am Samstag aber seine Bedingung klar: „Wenn einer von uns nicht gewählt werden sollte, nimmt hier keiner die Wahl an. Wir machen das Ganze nur zu dritt“, sagte Aichele und sorgte für Schmunzeln in der Halle. Gewirkt hatte die Ansage jedenfalls.

Aichele, der beim TVD zeitweise Basketball gespielt hatte, betonte vor allem, wie wichtig es sei, den Derendinger Verein wieder attraktiver zu machen: „Es ist essentiell, dass die Ju-

gendarbeit und der Zusammenhalt in unserem Verein bestehen bleiben“, sagte Aichele. Der verabschiedete mit den anderen Mitgliedern den Ex-Vorsitzenden Alexander Poser zum Ende der Versammlung mit Beifall und plauderte anschließend mit seinen zwei Kollegen neben der anliegenden Lammwiese. *heg/Bilder: heg*

70 Jahre Treue

Einer der Anwesenden wurde bei der Jahreshauptversammlung des TV Derendingen in der Ludwig-Krapf-Halle für seine ganz besondere Treue geehrt: der Derendinger Helmut Sailer, der seine 70-jährige Mitgliedschaft im Verein feierte. Die etwa 60 anwesenden Mitglieder applaudierten Sailer, der Geschenke überreicht bekam. Neben Sailer traten noch Margarete Ehemann, Helmut Haug und Robert Nagel in den Klub der 70er mit ein, ließen sich bei der Versammlung am Samstag jedoch entschuldigen.